

Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschuss

Datum: 18. Dezember 2017 **Ort:** Friedrich-Loeffler-Straße 28
Sitzungsbeginn: 20:15 Uhr
Sitzungsende: 21:33 Uhr **Interna Ende:** 21:55 Uhr
Sitzungsleiter: Soraia Querido **Protokoll:** Senta Banner

Anwesende Mitglieder: Soraia Querido, Senta Banner, Nils Hartwig, Florentine Scheibeler, Kira Wisnewski, Nicola Döring, Christina Jaworsky, Joshua Storch, Florian Mehs, Marco Rinn, Stella Hoppe, Sophie Nuglisch, Finja Schlingmann, Marianna Piruzyan

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Gäste: Adrian Schulz, Charlotte Völksen, Jule Menzinger

Verspätet: -

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Formalia
- TOP 3: Berichte und Organisatorisches
- TOP 4: Evaluierung Vollversammlung
- TOP 5: Evaluierung Weihnachtsfeier und HoPo-Blutspende
- TOP 6: Beamer-Verleih
- TOP 7: Drucken im AStA
- TOP 8: Urabstimmung
- TOP 9: Sonstiges
- TOP 10: Interna

Sitzungsverlauf

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Formalia

15 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern sind anwesend. Der AStA ist damit beschlussfähig.

Beide Protokolle sowie die Tagesordnung wurden einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte & Organisatorisches

Marco berichtet von der Exmatrikulationsfeier. Anfangs gab es zwar Probleme mit den Sektgläsern, aber dank der Hilfe von Christina, Nicola und Nina (Wahlleitung) lief alles glatt am Ende.

Es gibt ein positives Meinungsbild zur Veröffentlichung des Videogrußes zu Weihnachten.

Stella bedankt sich bei den Referent*innen für ihre Hilfe am Samstag. In dieser Woche werden die Geschenke an die jeweiligen Flüchtlingsheime verteilt.

Soraia berichtet, dass die diesjährige Erstwoche in der Umfrage sehr gut abgeschnitten hat für den AStA. Sie bietet an auf Anfrage die Umfrageergebnisse an die jeweiligen Referent*innen zu versenden.

Zudem soll am Donnerstag Marianna als Kassenverwalterin zur Bank gehen.

TOP 4: Evaluierung Vollversammlung

Florian als Hauptveranstalter schätzt ein, dass das Video zwar besser als im letzten Semester war, doch wir uns zu sehr darauf als Werbemaßnahme gestützt haben. Er entschuldigt sich, dass er beim Aufbau sich zum Rauchen zurückgezogen hat.

Jule (FSK Vorsitzende) erzählt, dass es vermehrt negative Rückmeldungen aus der Studierendenschaft gab. Sie rät dazu, die "Spaßanträge" von der Hochschulgruppe „die Partei“ an das Ende der Vollversammlung zu verlegen und die Tagesordnung früher zu veröffentlichen.

Florian merkt an, dass die Anträge in die Tagesordnung nach Eingangsdatum aufgenommen werden. Die Bewerbung schätzt er als sehr umfangreich ein. Den mangelnden Zulauf kann er sich nur schwer erklären.

Es wird allgemein geäußert, dass leider die Plätze mit dem größten Durchlauf an Studierenden (neue Mensa, neue Bibliothek) keine Plakatwerbung zulassen.

Adrian erinnert daran, dass der Termin für die nächste Vollversammlung im Sommersemester bereits festgelegt werden sollte.

Florentine stimmt Jule in ihren Aussagen zu. Sie findet die Spaßanträge ärgerlich.

Adrian weist erneut darauf hin, dass die Tagesordnung nach Eingangszeit der Anträge sortiert wird. Senta wünscht sich eine GO auf der Vollversammlung, mit der man auch eine Tagesordnung optimieren könnte.

Es wird sich von mehreren Referent*innen über Kreisdiskussionen und zu lange Redebeiträge beklagt. Nils unterstützt auch bei diesem Aspekt eine GO, die seiner Auffassung nach noch dieses Jahr ausgearbeitet werden sollte.

Soraia wünscht sich, dass die Stimmkarten eher organisiert werden. Beim nächsten Mal soll direkt auf der Stimmkarte stehen, für welche Clubs und für wie lange die Studierendenschaft diese Freikarte nutzen kann. Der HoPo-Referent ist zudem dazu aufgerufen, sich für Anträge mit dem StuPa in Verbindung zu setzen. Für große Veranstaltungen wie die Vollversammlung bittet sie weiterhin um einen bestimmten Vertreter des Hauptverantwortlichen, der im Krankheitsfall einspringen kann.

Adrian weist darauf hin, dass der Vertreter von Amtswegen der Vorsitz ist. Florentine spricht sich für einen Vertreter aus, der bestmöglich aus dem gleichen Bereich stammt.

TOP 5: Evaluierung Weihnachtsfeier und HoPo-Blutspende

Florian fand die Weihnachtsfeier sehr besinnlich.

Nils schließt sich Florian an. Er wünscht sich als zukünftige Überlegung, ob man die Weihnachtsfeier nicht privat als ASTA organisiert, da der Zulauf der Öffentlichkeit gering ist. Die Blutspende und die Idee dahinter fand er ebenfalls sehr sinnvoll.

Soraia findet den Grundgedanken der HoPo-Blutspende sehr gut, doch mangelt es ihr an Zulauf aus der HoPo. Sie regt an, ob nicht eine allgemeine Bewerbung der Blutspende sinnvoller ist. Adrian macht sich jedoch stark für den guten Zweck und möchte diese Veranstaltung beibehalten.

Stella wünscht sich einen günstiger gelegenen Termin.

Marianna weist darauf hin, dass eine Kooperation mit der Blutspende für Flyer jederzeit möglich ist.

TOP 6: Beamer-Verleih

Es gibt ein großes Hin und Her. Senta schlägt vor, dass wir eine maximale Ausleihdauer von 3-4 Tagen vor. Daraufhin rät sie zu Verzugsgebühr in Höhe von 5 Euro.

Nils stimmt ihr im Grundgedanken zu.

12 von 15 Referent*innen sprechen sich für eine maximal Ausleihdauer von 4 Tagen aus. 3 Referent*innen enthalten sich.

Mit 8 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen und 4 Enthaltungen soll bei Verzug der angegebenen Ausleihdauer eine Verzugsgebühr von 5 Euro zusätzlich erhoben werden. Mit 12 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen und einer Enthaltung soll der Sonntag als Feiertag weiterhin nicht als gebührenpflichtiger Tag gelten.

TOP 7: Drucken im AStA

Soraia berichtet, dass sich das Drucken im AStA überraschenderweise wirtschaftlich rentiert. Adrian bittet darum, dass Soraia im Januar noch einmal im StuPa davon berichtet.

TOP 8: Urabstimmung

Soraia erzählt, dass die Wahlleitung sich bereits um die Wahlurnen gekümmert hat. Die Auszählung muss durch den AStA erfolgen. Die Wahlleitung ist jedoch dazu bereit, die Stimmzettel vom AStA ebenfalls auszuteilen. Es steht zur Diskussion, inwieweit der HoPo-Referent und der Vorsitz mit der Wahlleitung zusammenarbeiten soll. Das Meinungsbild für eine Zusammenarbeit mit der Wahlleitung fällt positiv aus.

Adrian verweist mehrmals auf den Beschluss des Studierendenparlaments.

TOP 9: Sonstiges

Marco bittet bei der Benutzung der PCs darum, dass an das Herunterfahren gedacht wird. Außerdem erinnert er den Raumplan des AStA-Konferenzraums.

Senta erinnert daran, dass die morgige Führung verschoben wird. Sie wird im neuen Jahr erst nach einem neuen Termin suchen.

Stella lädt zum Fest in der Brandteichstraße am Mittwoch ein und lädt herzlich alle Referent*innen an. Für die morgige Austeilaktion ist außerdem noch ein Platz im Auto frei. Senta wird ihre Büroschicht morgen von 12 - 14 Uhr übernehmen.

Soraia weist auf den korrekten Umgang mit dem Tresor hin. Am 8. Januar 2018 findet die nächste AStA-Sitzung statt.

Für die vorlesungsfreien Tage wird das AStA-Büro geschlossen.

Stella möchte die übrig gebliebenen Sachspenden bei der Weihnachtsfeier in der Brandteichstraße ausgeben. Für Altkleidung bleibt als Ausweg auch die Kleiderkammer.

TOP 10: Interna

Die Interna wurden besprochen.